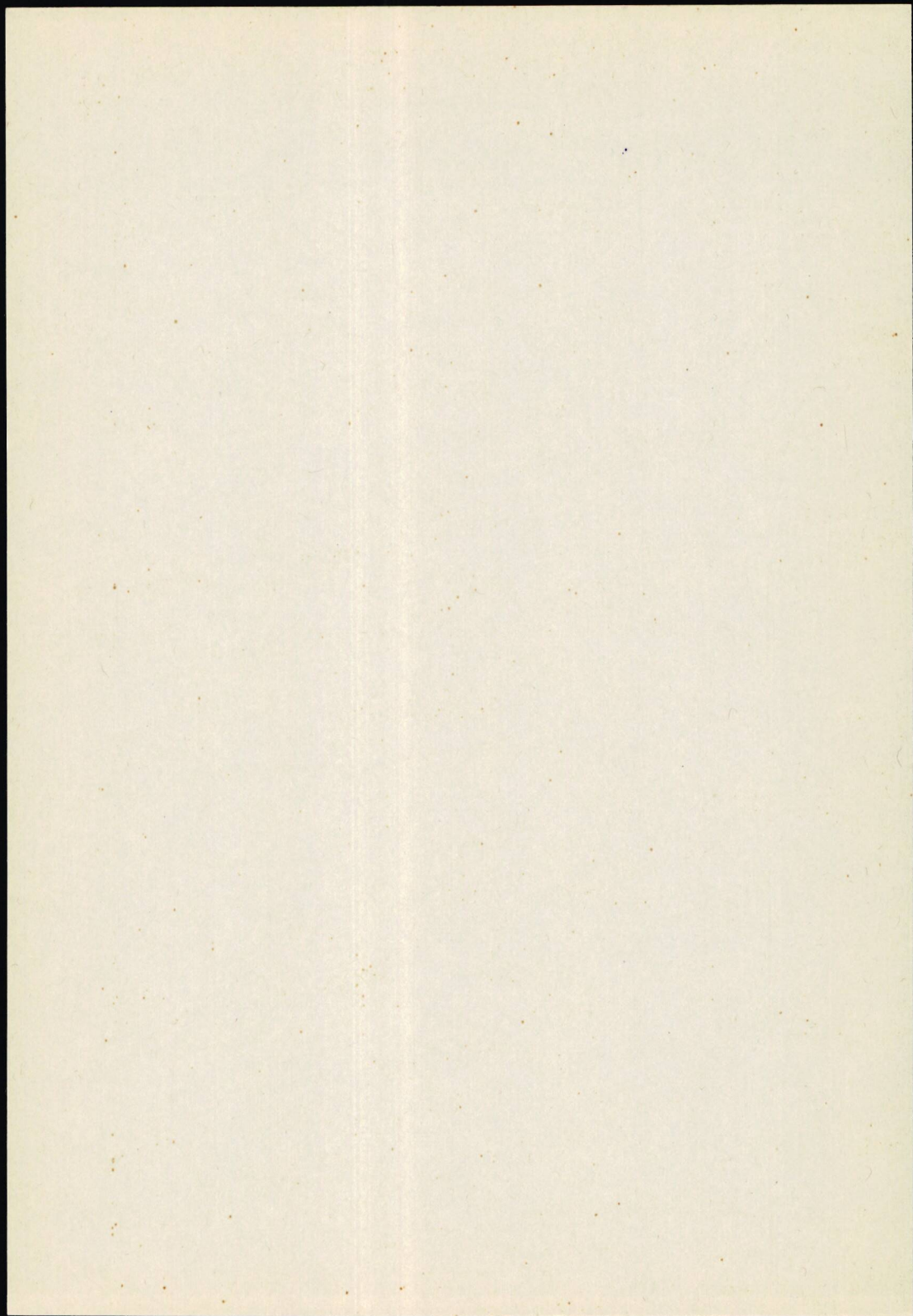


JAHRESBERICHT
DER
AARGAUISCHEN KANTONSSCHULE

Schuljahr 1954/55



Jahresbericht für das Schuljahr 1954/55

Herausgegeben vom gegenwärtigen Rektor

ERNST MÄDER

Inhalt:

1. Aufsichtsbehörden	2
2. Rektorat	3
3. Lehrerschaft	3
4. Schüler	6
5. Stipendien	11
6. Stiftungen und Fonds	11
7. Veranstaltungen verschiedener Art	12
8. Schenkungen	15
9. Bibliothek	16
10. Kantonsschülerhaus	16
11. Schulärztlicher Dienst	16

Über die Organisation der Schule orientiert ein Separatabdruck aus dem letztjährigen Jahresbericht, über Namen und Wohnort der Schüler ein besonderes Schülerverzeichnis, über den Unterricht ein Bericht im letztjährigen Jahresbericht. Dieser, das Schülerverzeichnis und der Separatabdruck können von Interessenten auf dem Rektorat bezogen werden.

1. Aufsichtsbehörden

a) *Inspektorenkonferenz*

Regierungsrat *E. Schwarz*, Erziehungsdirektor
Dr. *E. Bürgisser*, Bezirkslehrer, Bremgarten
Dr. *J. Hunziker*, Bezirkslehrer, Aarau
Dr. *E. Jöhr*, Oberrichter, Aarau
Dr. *Verena Keller*, Fürsprecherin, Aarau
H.G. Matter, Fabrikant, Kölliken
A.Räber, Lehrer, Baden
Dr. *A. Schmid*, Nationalrat, Redaktor, Oberentfelden
Dr. *B. Siegwart*, Arzt, Aarau
E. Straßer, Architekt, Brugg
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen
E. Weber, ing. agr., Brugg

b) *Kommission für die Maturitätsprüfung am Gymnasium*

Erziehungsrat Dr. *W. Lüscher*, Arzt, Schöftland
Dr. *E. Hochuli*, Bezirkslehrer, Baden
A. Roth, Ingenieur, Aarau
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen

c) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Oberrealschule*

Erziehungsrat Dr. *M. Hemmeler*, Lenzburg
Dr. *E. Hochuli*, Bezirkslehrer, Baden
Dr. *E. Frey*, Seminarlehrer, Wettingen
E. Straßer, Dipl. Architekt, Brugg

d) *Kommission für die Diplomprüfung an der Handelsschule*

Erziehungsrat Dr. *M. Fretz*, Fabrikant, Aarau
F. Bolliger, Konsumverwalter, Brugg
M.T. Bruggisser, Fabrikant, Wohlen
H.G. Matter, Fabrikant, Kölliken

Aus der Inspektorenkonferenz zurückgetreten ist Herr Fürsprech *P. Conrad*, Baden, Mitglied dieser Behörde seit 1929. Die Schule dankt Herrn Conrad für das große Maß von Arbeit, das er für sie während eines Vierteljahrhunderts geleistet hat.

2. Rektorat

Rektor: *Ernst Mäder*

Konrektor: Lic. *Charles Wenger*

Aktuar der Lehrerkonferenz: *Werner Meyer*

Rektoratssekretärin: *Helene Hunziker*

Auf Ende des Schuljahres trat nach Ablauf der durch Regierungsratsbeschuß auf 2 Wahlperioden von je 6 Jahren beschränkten Amtszeit Prof. Dr. *Walter Gerster* vom Rektorat zurück, um wieder sein volles Unterrichtspensum zu übernehmen. Die Schule schuldet Herrn Gerster für die ungewöhnliche Hingabe und den vollen Einsatz seiner stark profilierten Persönlichkeit in der Führung des Rektorates dankbare Anerkennung. Behörden und Lehrerschaft hatten – jene durch den Mund des Herrn Erziehungsdirektors an der Schlußfeier des Schuljahres 1953/54, diese an einem besondern Anlaß – Gelegenheit, dem zurücktretenden Rektor ihren Dank auszusprechen; er sei auch an dieser Stelle ausdrücklich wiederholt. Zum Nachfolger wählte der Regierungsrat auf Antrag der Lehrerschaft und der vorberatenden Behörden *Ernst Mäder*, seit 1934 Lehrer für alte Sprachen und Deutsch.

Auf denselben Zeitpunkt wünschte Prof. Dr. *W. Sigrist* von den Pflichten eines Aktuars, die er seit 1949 versehen hatte, entlastet zu werden; auch ihm dankt die Lehrerschaft für seine unermüdliche und gewissenhaft geleistete Arbeit. Er wurde ersetzt durch *Werner Meyer*, seit 1940 Lehrer für Handelsfächer.

3. Lehrerschaft

Hauptlehrer

Dr. *W. Bagdasarianz*, Bibliothekar (1938*): Englisch und Deutsch

Dr. *J. Boesch* (1952): Geschichte und Geographie

Dr. *A. Bolliger* (1934): Geschichte und Deutsch

Dr. *R. Buchmann* (1941): Englisch und Deutsch

J. Dünki, Bibliothekar (1944): Mathematik

Dr. *W. Gerster*, (1929): Italienisch und Französisch

Dr. *J. Hiestand* (1929): Handelsfächer und Maschinenschreiben

Dr. *A. Hinderberger* (1944): Deutsch

O. Kuhn (1924): Klavier

E. Mäder, Rektor (1934): Latein und Griechisch

* Jahr der Anstellung an der Kantonsschule

W. Meyer, Aktuar (1940): Handelsfächer und Maschinenschreiben
Dr. *H. Ramser* (1943): Mathematik
Dr. *E. Rey* (1944): Chemie, Geologie und Warenkunde
C. Ringier (1935): Zeichnen
M. Rüegg (1934): Violine, Orchester
Dr. *W. Rüetschi* (1944): Chemie, Geologie und Warenkunde
Dr. *L. Saxer* (1944): Physik und Mathematik
Dr. *G. Schlatter* (1954): Latein und Griechisch
Dr. *W. Schmid* (1953): Biologie
Dr. *H. Schurter* (1929): Französisch, Italienisch und Deutsch
E. Semadeni (1944): Mathematik
Dr. *W. Sigrist* (1944): Physik und Mathematik
Dr. *H. Staehelin* (1938): Latein, Griechisch und Religionsgeschichte
V. Steiger (1946): Französisch und Italienisch
Dr. *L. Storz* (1951): Deutsch und Philosophie
Dr. *J. Urech* (1944): Französisch, Italienisch und Spanisch
O. Weber (1944): Turnen und Sport
Ch. Wenger, Lic., Konrektor (1927): Französisch und Italienisch
A. Wernli (1944): Turnen und Sport
O. Wernli (1949): Geographie

Hilfslehrer

G. A. Bolliger (1942): Handelsfächer und Maschinenschreiben
Dr. *H. Faerber* (1953): Englisch
Dr. *G. Frey* (1954): Biologie
Frau S. Gerber (1953): Flöte
E. Guignard (1941): Violoncello
H. Leuenberger (1946): Klavier
Dr. *R. Ley* (1953): Hebräisch
Dr. *W. Richard* (1953): Französisch und Italienisch
Dr. *W. v. Wartburg* (1942): Geschichte und Deutsch
E. Widmer (1954): Gesang
H. Zulauf (1919): Stenographie

Stellvertreter

Dr. *F. Meyer* (Latein und Griechisch); *Rolf Müller* (Chemie); *Till Urech* (Englisch); *Hans Siegrist* (Chemie); *Felix Buser* (Französisch und Italienisch); *Kurt Hintermann* (Geographie); *Hans Hunziker* (Turnen und Sport).

Änderungen im Lehrkörper

Von den im letzten Jahresbericht erwähnten langjährigen Hilfslehrerstellen wurde im Berichtsjahr diejenige für Latein und Griechisch in eine Hauptlehrerstelle umgewandelt und ihr Inhaber seit 1943, Dr. *G. Schlatter*, zur Genugtuung von Lehrer- und Schülerschaft zum Hauptlehrer befördert.

Diejenige für Handelsfächer kann wegen Verminderung der Stundenzahl vorläufig nicht ausgebaut werden. Unter diesen Umständen ist es begreiflich, daß ihr Inhaber seit 1942, *G. A. Bolliger*, die Wahl zum Hauptlehrer an die kaufmännische Berufsschule Olten angenommen hat und auf Ende des laufenden Schuljahres unsere Schule verläßt. Diese spricht dem lebenswürdigen Kollegen den Dank aus, den er sich durch seine langjährige pflichtbewußte Arbeit verdient hat.

Die für die Bewältigung des Winterpensums in Biologie notwendige Hilfslehrerstelle versah Dr. *G. Frey*, Hilfslehrer für Naturwissenschaften am Lehrerinnen-seminar. Infolge seiner Wahl an die Kantonsschule Winterthur verläßt er den aargauischen Schuldienst wieder, auch er mit dem Dank der Schule für die geleisteten guten Dienste.

Musikdirektor *H. Leuenberger*, seit 1946 Hilfslehrer für Klavierunterricht, wird vom nächsten Schuljahr an am Lehrerinnenseminar und an der Töchterschule voll beschäftigt sein und daher an unserer Schule nicht mehr unterrichten können. Auch ihm sind wir für alles, was er seinen Schülern und Schülerinnen an der Kantonschule Wertvolles geboten hat, dankbar. Ersetzen wird ihn der neu gewählte Hilfslehrer für Orgel und Klavier am Lehrerinnenseminar, Musikdirektor *Ernst Gerber*.

Studienurlaub erhielten: Prof. Dr. *A. Bolliger* 10 Tage für eine Studienreise nach Griechenland und Prof. Dr. *W. Gerster* für das ganze Winterhalbjahr für Sprachforschungen in Frankreich und Italien.

Am 2. März starb in seinem 88. Lebensjahr Prof. Dr. *Hans Kaeslin*, von 1901 bis 1938 Deutschlehrer an unserer Schule, während einiger Jahre Inspektor der aargauischen Bezirksschulen und von 1916 bis 1941 Mitglied der eidgenössischen Maturitätskommission. Hans Kaeslin hat sich als Schulmann, Zeitkritiker und Dichter verdient und über den Kanton Aargau hinaus einen Namen gemacht. An der Bestattungsfeier vom 5. März sprachen dem hochgeschätzten ehemaligen Kollegen und Lehrer der Rektor den Dank der Schule und Dr. med. S. Brändli den der ehemaligen Schüler aus. Sein gehaltreiches Leben und sein vielseitiges Werk soll als ein Stück Schul- und Zeitgeschichte im nächsten Jahresbericht eingehend gewürdigt werden.

4. Schüler

Schüler und Schülerinnen						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Total	1953/54
Gymnasium	27 (6) 27 (7)	21 (7) 22 (7)	16 (6) 18 (3)	18 (7) 21 (6)	170 (49)	159 (50)
Oberrealschule	17 (—)	16 (1) 13 (—)	21 (—)	13 (—) 13 (—)	93 (1)	110 (3)
Handelsschule	28 (21)	13 (—) 19 (19)	16 (—) 17 (17)	—	93 (57)	111 (62)
Total					356 (107)	380 (115)

Doppelt geführt wurden: Am Gymnasium alle Klassen, an der Oberrealschule die 2. und die 4. Klasse und an der Handelsschule die 2. und 3. Klasse.

Die Ziffern in Klammern geben die in den Gesamtzahlen eingeschlossene Zahl der Schülerinnen an.

30 Schüler, deren Eltern auswärts wohnen, sind in Aarau wohnhaft. 251 kehren jeden Tag nach auswärts heim.

	Heimatort			Wohnort der Eltern		
	Aargauer	Aus andern Kantonen	Ausländer	Aarau	übriger Kanton	außerkantonal
Gymnasium	81	83	6	25	130	15
Oberrealschule	44	49	—	25	57	11
Handelsschule	55	36	2	26	59	8
	180	168	8	76	246	34

	Konfession				
	Reformierte	Katholiken	a. Katholiken	Neuapost.	Israeliten
Gymnasium	141	27	—	—	2
Oberrealschule	74	18	—	1	—
Handelsschule	75	16	2	—	—
	290	61	2	1	2

Von den Schülern lernten:	Englisch	Italienisch	Griechisch	Spanisch	Hebräisch
Gymnasium	158	68	27	11	3
Oberrealschule	92	37	—	3	—
Handelsschule	93	67	—	4	—
	343	172	27	18	3

Im Frühjahr 1954 bestanden

die Maturitätsprüfungen am Gymnasium:

Klasse IVa: Burckhardt Philipp, Ennetbaden (Jurisprudenz)
Buser Effi, Aarau (unbestimmt)
von Felten Arthur, Strengelbach (Medizin)
Grandjean Philippe, Aarau (Medizin)
Halter Thomas, Zofingen (Altphilologie)
Hersperger Urs, Schönenwerd (kein Studium)
Huber Peter, Wohlen (Mathematik und Physik)
Leutwyler Eva-Elisabeth, Zofingen (Lehrerinnenseminar)
Loretan Willi, Zofingen (Jurisprudenz)
Meyer Markus, Lenzburg (Jurisprudenz)
Nöthiger Rolf, Staufen (höheres Lehramt)
Noethiger Vroni, Aarau (Lehrerinnenseminar)
Plüß Hansjürg, Ennetbaden (Mathematik und Physik)
Schmid Sylvia, Suhr (kein Studium)
Schneider Jürg, Rütihof bei Mellingen (Pharmazeutik)
Truninger Edwin, Aarau (Germanistik)
Wilhelm Doris, Zofingen (Lehrerinnenseminar)

Klasse IVb: Ammann Ruth, Aarau (Innenarchitektur)
Barrelet Beatrice, Aarburg (Pharmazeutik)
Boxler Rudolf, Zofingen (Jurisprudenz)
Burger Martina, Burg (Lehrerinnenseminar)
Burkhardt Arthur, Aarau (Lehrerseminar)
Caviezel Otto, Schönenwerd (Medizin)
Gygi Marina, Wildegg (Lehrerinnenseminar)
Hofstetter Rudolf, Beinwil am See (Pharmazeutik)
Hunziker Heinrich, Aarau (unbestimmt)
Karrer Heinz, Suhr (Mathematik und Physik)
Kistler Hansrudolf, Gallenkirch (Agronom)
Lalive d'Epinay Alain, Ennetbaden (Maschineningenieur)
Lee Franz, Suhr (Medizin)
Lerch Annemarie, Zofingen (Lehrerinnenseminar)
Lüscher Jürg, Schöftland (Medizin)
Mauch Rolf, Teufenthal (Jurisprudenz)
Schaller Marianne, Aarau (Medizin)
Weber Therese, Wettingen (Heilgymnastik)
Wolf Peter, Zofingen (Germanistik)
Wülser Urs, Baden (Medizin)

die Diplomprüfung an der Handelsschule:

Klasse C₁:

Amsler Walter, Aarau
Bichsel David, Küngoldingen
Buhofer Dieter, Boniswil
Döbeli Willi, Menziken
Fischer Gustav, Unterkulm
Hasler Jörg, Aarau
Hintermann Heinz, Lenzburg
Lüscher Fred, Staffelbach
Lüscher Heinz, Seon

Müller Leonhard, Brugg
Müller Samuel, Schöftland
Rüetschi Heinz, Seon
Rupp Erich, Seon
Rutishauser Julius, Killwangen
Vogel Walter, Kölliken
Widmer Arnold, Wohlen
Widmer Werner, Küngoldingen

Klasse C₂:

Ammann Katharina, Buchs
Dubs Marianne, Rombach
Fischer Esther, Aarau
Geitlinger Ursula, Aarau
Hächler Lisbeth, Aarau
Hässig Heidi, Aarau
Hediger Dorothea, Rapperswil
Hunziker Elisabeth, Kirchleerau
Jauch Käthi, Aarau
Juvet Claudine, Aarau
Koller Christine, Aarau

Künzli Ruth, Suhr
Lendorff Marianne, Menziken
Lüscher Marie, Oftringen
Mauch Margarete, Aarau
de Montet Valérie, Schönenwerd
Peier Irène, Niedergösgen
Plüß Therese, Brugg
Rupp Elisabeth, Reinach
Vögeli Elisabeth, Rieden bei Baden
Widmer Edith, Aarau
Widmer Maja, Schönenwerd

Im Herbst 1954 bestanden

die Maturitätsprüfung an der Oberrealschule:

Klasse 4a: Buck Hans, Aarau (Lehramt)
Diem Hannes, Aarau (unbestimmt)
Egg Kurt, Zofingen (Physik und Mathematik)
Felber Walter, Barmelweid (Architektur)
Haefelfinger Rolph, Aarau (Physik)
Hausmann Werner, Schafisheim (Chemie)
Hunziker Walter, Aarau (Physik und Mathematik)
Künzli Urs, Aarau (Elektroingenieurwesen)
Leuenberger Urs, Olten (Physik und Mathematik)
Waßmer Max, Aarau (Architektur)
Wenger Hansueli, Dintikon (Naturwissenschaften)
Wicki Fridolin, Aarau (Maschineningenieurwesen)
Zanetti Guido, Wettingen (Chemie)

Klasse 4b: Bolliger André, Schöftland (Zahnheilkunde)
Helg Ulrich, Aarau (Naturwissenschaften)
Jaecklin Felix, Baden (Bauingenieurwesen)
Jeanbourquin Rémy, Rohr (Naturwissenschaften)
Kunz Renold, Brittnau (Elektroingenieurwesen)
Mauch Samuel, Oberkulm (Bauingenieurwesen)
Renart Ramon, Zofingen (Zahnheilkunde)
Roth Ulrich, Zofingen (Architektur)
Schaffner Walter, Buchs (Naturwissenschaften)
Vock Robert, Wohlen (Architektur)
Wirz Pierre, Muri (Medizin)
Wüthrich Jürg, Aarau (Zahnheilkunde)
Zinniker Jörg, Strengelbach (Naturwissenschaften)

Im Frühjahr 1955 bestanden

die Maturitätsprüfung am Gymnasium:

Klasse IVa: Eichenberger Manfred, Mellingen (Medizin)
Enzler Ilse, Seon (Zahnheilkunde)
Fischer Vera, Schönenwerd (Laborantinnenschule)
Halter Dorit, Oberkulm (Biologie)
Joho Hans, Niederlenz (Seminar)
de Jong Hans, Aarau (Medizin)
Lardon Marcel, Brugg (Chemie)
Matter Annina, Schönenwerd (Moderne Sprachen)
Meier Hermann, Baden (Architektur)
Müller Hans-Ulrich, Baden (Theologie)
Müller Lotti, Würenlos (Seminar)
Rohr Rudolf, Oberentfelden (Rechtswissenschaft)
Surläuly Gabriele, Baden (Krankenpflege)
Suter Alfred, Unterbözberg (Germanistik und Altphilologie)
Weber Christoph, Menziken (Hotelfachschule)
Weibel Walter, Buchs (Marinefachschule)
Widmer Marianne, Aarau (Seminar)
Wieser Markus, Zofingen (Theologie)

Klasse IVb: Bichsel Käthy, Zofingen (Seminar)
 Bolliger Käthe, Effretikon (Sekretärinnenschule)
 Buchs Angelo, Hägglingen (Rechtswissenschaft)
 Eichenberger Heinrich, Beinwil am See (Wirtschaftswissenschaften)
 Fuchs Hans-Ulrich, Reinach (Zahnheilkunde)
 Fueter Laurenz, Baden (Nationalökonomie oder Jurisprudenz)
 Huber Hansruedi, Arni (Naturwissenschaften)
 Huguenin Philippe, Ennetbaden (Medizin)
 Jungi Marianne, Aarau (Seminar)
 Marti Max, Schöftland (Jurisprudenz)
 Meyer Dorothee, Würenlos (Seminar)
 Meyer Peter, Aarau (Germanistik und Musik)
 Müller Werner, Baden (Zahnheilkunde)
 Mülli Adolf, Aarau (Wirtschaftswissenschaften)
 Roulet Monique, Aarau (Sekretärinnenschule)
 Rumpel Dietrich, Buchs (Germanistik und Anglistik)
 Schmidli Hildegard, Wohlen (Seminar)
 Schütz Kurt, Wettingen (Zahnheilkunde)
 Stolz Peter, Wildegg (Architektur)
 Widmer Erich, Gränichen (Psychologie)
 Zschokke Andreas, Aarau (Jurisprudenz)

die Diplomprüfung an der Handelsschule:

Klasse C₁:

Baumann Adrian, Reiden	Hauser Ernst, Bremgarten
Baumann Manfred, Schönenwerd	Hofer Karl, Aarau
Bruggisser Richard, Wohlen	Meyer Hans, Aarau
Cahenzli Willi, Aarau	Müller Alexander, Aarau
Eichenberger Peter, Beinwil am See	Stahel Peter, Aarau
Gerber Friedrich, Zofingen	Steiner Rudolf, Mailand
Haller Peter, Menziken	Wüest Hans, Wohlenschwil
Hässig Kurt, Aarau	Wullschleger Georg, Bellinzona

Klasse C₂:

Borner Irmeline, Bremgarten	Ruschak Erika, Buchs
Felber Dorianne, Barmelweid	Schärer Franziska, Aarau
Gloor Pia, Strengelbach	Schmid Marlen, Zofingen
Jakober Susanne, Zofingen	Schödler Dora, Aarau
Leuthold Elsbeth, Brugg	Suter Gertrud, Oberentfelden
Lüscher Adèle, Seon	Tamp Margrit, Turgi
Meier Elisabeth, Niedergösgen	Wilhelm Paulette, Aarau
Meier Rosmarie, Windisch	Wyß Yvonne, Buchs
Müller Pia, Döttingen	

5. Stipendien

Es besteht ein *jährlicher Staatskredit* zur Ausrichtung von Stipendien an Schweizerbürger. Die Zuteilung erfolgt je nach den Leistungen und den finanziellen und familiären Verhältnissen der Bewerber.

Die Leistungen des Staates werden durch den Zinsertrag aus dem *Centenarstipendienfonds* ergänzt.

In den Genuß eines Staatsstipendiums können kommen:

1. Kantonseinwohner,
2. Außerhalb des Kantons wohnende Aargauerbürger.

Die Bewerbung um Staatsstipendien soll in der Regel im ersten Quartal erfolgen. Die Aufforderung dazu erfolgt durch Anschlag.

Für weitere Stipendien (Weihnachtsstipendien für gute Leistungen, Notfälle, Überbrückungsstipendien), stehen *besondere Fonds* zur Verfügung:

	Kapital per 31. 12. 1954
Allgemeiner Stipendienfonds	Fr. 40869.80
Jakob Kunz-Kasse	Fr. 823.85
Karl Ochsner-Stiftung	Fr. 2494.50
Legat Sophie Schönbrunn	Fr. 6209.25
Wallerstipendium (für außerordentliche Leistungen)	Fr. 2629.60

Im Laufe des Schuljahres ausgerichtet:

Staatsstipendien an 18 Schüler	Fr. 7080.—
Weihnachtsstipendien an 9 Schüler	Fr. 1250.—
Wallerstipendium an 1 Schüler des Gymnasiums	Fr. 80.—

6. Stiftungen und Fonds

1. *Oehlerfonds* (für außerordentliche Anschaffungen der Schule)

Es wurden in diesem Jahr verwendet Fr. 3491.45.

	Kapital per 31. 12. 1954
2. Fonds zur Förderung des Chemieunterrichts	Fr. 11118.55
3. Fonds für Exkursionen	Fr. 8323.10
4. Reisefonds	Fr. 47381.95
5. Reisekasse	Fr. 2179.10
6. Anteil Laué-Stiftung für Schülerreisen	Fr. 10711.35
7. Alfred Vogt Reisesstipendien-Fonds	Fr. 5656.65
8. Vortragsfond (Reinertrag der 150-Jahrfeier der Kantonsschule)	Fr. 4447.96

7. Veranstaltungen verschiedener Art

Schulreisen: 31. August bis 2. September 1954

Reiseleiter und Reiseziele waren:

Ia Prof. H. Ramser: Romainmôtier - Dent de Vaulion - Le Pont* - Mont Tendre - Montricher - Nyon* - Lausanne.

Ib Prof. W. Gerster: Saignelégier - Mont Soleil - Mont Crosin* - Chasseral* - Petersinsel - Biel.

IIa Prof. Ch. Wenger: Meiringen - Rosenlauri* - Faulhorn - Wengen* - Kleine Scheidegg - Wengen.

IIb Prof. A. Wernli/H. Jung: Rivera - Tamaro* - Monte Lema - Agnuzzo* - Lugano.

IIIa Prof. J. Boesch: Biasca - Capanna Adula* - Rheinwaldhorn - Lukmanier* - Ritom - Airolo.

IIIb Prof. L. Saxer/Prof. J. Urech: St-Luc* - Bella Tola - St-Luc* - Lausanne.

IVa Prof. L. Storz/Dr. W. v. Wartburg: Pontresina - Coazhütte* - Corvatsch - Sils Maria* - St. Moritz.

IVb Prof. R. Buchmann/Dr. G. Schlatter: Les Haudères* - Sassenaire - Grimentz* - Sierre - Bouveret - Lausanne.

1 Prof. W. Schmid: Gotthard - Ossasco* - Cristallinapaß - Basodinothütte* - Locarno.

2a Dr. H. Faerber: Ibergereg - Drusberghütte* - Hund - Sihlsee - Richisau* - Klöntalersee - Rhodannen - Schwammhöchi - Glarus.

2b Prof. O. Weber: Sarnen - Melchthal - Juchlipaß - Engelberg* - Titlis - Engelberg* - Bruni - Spießegg - Wolfenschießen.

3 Prof. E. Semadeni/K. Dieterle: Pontresina - Tschiervahütte* - Piz Morteratsch - Tschiervahütte* - Fuorcla Surlej - St. Moritz.

A Dr. W. Richard/E. Härrli: Bulle - Gros Plané* - Moléson - Gruyères - Les Cases - Col de Jaman* - Rochers de Naye - Chillon - Lausanne.

B₁ Prof. H. Schurter: Elm - Martinsmaad* - Piz Grisch - Vorab - Nagiens SAC* - Flims.

B₂ Prof. A. Bolliger/Frl. H. Hunziker: Pontresina - Morteratsch - Pontresina* - Fuorcla Surlej - Pontresina* - Muottas Muragl - Samedan.

C₁ Prof. O. Wernli: Furka - Längisgrat - Niederwald - Ernen* - Brig - Raron - Martigny - Verbier* - Pierre à Voir - St-Maurice (Rhonetal).

C₂ Prof. W. Meyer/W. Zulauf: Morteratsch* - Piz Languard - Muottas Muragl* - Aarau.

Skitage: 14. bis 19. Februar 1955

Die Skitage wurden in 3 Gruppen durchgeführt: Die Klassen Ia, Ib, 1, A, 2a, B₁ und B₂ waren auf dem Stoos, IIa, IIb, 2b, 3, C₁ und IVa in Engelberg, IIIa und IIIb in Klosters.

Wiederum stellten sich in dankenswerter Weise zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler als Instruktoren und Lagerärzte zur Verfügung.

Vierwochen-Praktikum für Handelsschüler und -schülerinnen: 8. April bis 5. Mai

16 Schüler und 17 Schülerinnen arbeiteten bei 32 Unternehmungen in 13 Ortschaften der Kantone Aargau und Solothurn.

Wir danken den Leitungen der Lehrgeschäfte dafür, daß sie den Handelsschülern und -schülerinnen immer wieder Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Unser herzlicher Dank geht aber auch an alle in der Praxis draußen, die den Praktikanten bei der ersten Einführung ins Berufsleben jedes Jahr wohlwollend und verständnisvoll helfen.

Berufsberatung:

Der akademische Berufsberater, Dr. Schaub, sprach am 25. Juni zu den obersten Klassen des Gymnasiums und der Oberrealschule.

Schülerabend: 19./21. November 1954

Die Schüler wagten trotz warnenden Stimmen das Experiment der Aufführung eines modernen Stückes, das ihnen die Hilfe von Szenerie und Kostümierung versagte und allein auf Natürlichkeit des Tones gestellt ist: Thornton Wilders «Unsere kleine Stadt». Sie gestalteten die Inszenierung selbständig ohne jegliche Hilfe und erzielten durch erstaunliche Gelöstheit der Darstellung und ergreifende Innigkeit des Spiels eine so starke Wirkung, daß da und dort das Urteil zu hören war, es sei die beste der bisher von unsern Schülern gebotenen Aufführungen gewesen. Dem großen künstlerischen entsprach auch der finanzielle Erfolg. Noch immer nicht recht zu befriedigen vermochte am 2. Teil des eigentlichen Schülerabends Art und Gestaltung der den Tanz unterbrechenden Produktionen.

Besuchstage und Zeichnungsausstellung: 10. bis 11. Februar 1955

Die Besuchstage wurden dieses Jahr in weitem Ausmaß publiziert, ferner mit der Zeichnungsausstellung verbunden und mit der ersten Vortragsübung abgeschlossen. Trotzdem waren sie kaum stärker besucht als in früheren Jahren, jedenfalls nicht so, daß sie ihren eigentlichen Sinn, zwischen Schule und Elternhaus Kontakt herzustellen, in voll befriedigender Weise hätten erfüllen können.

Vortragsübungen 11. Februar und 28. März 1955

Die erste Veranstaltung bot Werke von Britten, Mozart, Händel, Senallié, Brahms, Corelli, Reger, Veracini, Schumann, Loeillet und César Franck; die zweite Violin- und Flötenstücke von Vitali, Vivaldi, Händel und E. Bach; Klavierkompositionen von Schubert, Mendelssohn, Liszt, Bruckner, Glazounow, Debussy, d'Indy, Scott, Granados, de Falla und Schoeck.

Schlußfeiern:

Schlußfeier für die Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule und zum Abschluß des Schuljahres 1953/54 Samstag, 3. April, 9.15 Uhr im Saalbau.

Programm:

1. Vivaldi, Konzert in a-moll für 2 Violinen und Streichorchester. 1. Satz. (P. Wirz, H. Joho und das Schülerorchester. Leitung: Max Rüegg.)
2. Ansprache von Prof. Dr. W. Sigrist: «Arbeitsmethoden in der Physik».
3. Jahresbericht des Rektors.
4. Ansprache von Herrn Regierungsrat E. Schwarz, Erziehungsdirektor.
5. Entlassung der Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule.
6. Vivaldi, Konzert in a-moll für 2 Violinen und Streichorchester. 2. und 3. Satz.

Schlußfeier für die Abiturienten der Oberrealschule Samstag, 25. September, 10.15 Uhr in der Aula.

Programm:

Der Chor der Kantonsschule unter der Leitung von Ernst Widmer singt von Joseph Haydn: «Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret», nach einem Text von Gellert, für vierstimmigen gemischten Chor und Klavier.

Der Rektor spricht über das Thema: «Dichten und Trachten» oder Theorie und Technik zu den Abiturienten und übergibt ihnen die Maturitätszeugnisse.

Der Chor unter der Leitung von Ernst Widmer singt von Béla Bartok 6 ungarische Volkslieder für ein- bis zweistimmigen Chor und Klavier:

1. Tanze, tanze Mädchen . . .
2. Einst war dein Schatz ich, Kind . . .
3. Janko trieb zwei Ochsen raus . . .
4. Säh noch einmal gern zurück . . .
5. Flog einst ein Pfau . . .
6. Garten klein und zwei Büsch Salat drein . . .

Schlußfeier für die Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule und zum Abschluß des Schuljahres 1954/55 Samstag, 2. April, 9.15 Uhr im Saalbau.

Programm:

Benjamin Britten: Simple Symphony für Streichorchester Bourrée; Sarabande; Finale. Leitung: Max Rüegg.

Jahresbericht des Rektors.

Vortrag von Prof. Dr. A. Hinderberger: Musik an der Mittelschule.

Entlassung der Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule.

Ernst Widmer: Quodlibet für kleinen gemischten Chor und Schülerorchester nach einem Text von Martin Luther. Leitung: Ernst Widmer.

Jugendfest: 9. Juli 1954

Die Schülerrede hielt Alfred *Suter* von Unterbözing, Schüler der IV. Klasse des Gymnasiums.

Ferien:

Die Ferien waren folgendermaßen angesetzt:

Sommerferien: 12. Juli bis 7. August

Herbstferien: 4. Oktober bis 23. Oktober

Winterferien: 25. Dezember bis 8. Januar

Frühlingsferien: 4. April bis 23. April.

8. Schenkungen

Wir danken folgenden Privaten und Firmen:

Direktion des Eidgenössischen Zeughauses Brunnen für ein Flab Kommandogerät.

Brown, Boveri & Co. AG., für die Brown Boveri-Mitteilungen.

Aktiengesellschaft SKF Kugellager für die Kugellager-Zeitschrift.

Albiswerke Zürich AG., für die Albiswerk-Berichte.

Industrielle Betriebe der Stadt Aarau für einige Exemplare «90 Jahre Aarauer Wasserversorgung».

Shell AG., für Chemikalien und Tabellenmaterial.

Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Obersteckholz, für 75 Exemplare «Jeremias Gotthelf» von Karl Fehr.

9. Bibliothek

Im Laufe des Jahres wurden 1883 Bände ausgeliehen. – Für das Lesezimmer der Schüler sandten uns wieder in verdankenswerter Weise eine Anzahl Zeitungsverleger ihre Tagesblätter unentgeltlich oder zu ermäßigtem Preis zu. Ferner danken wir den folgenden Spendern für geschenkte Bücher oder Schriften:

den Herren G. A. Bolliger, Handelslehrer, Aarau; Dr. M. H. Disteli, Fahrwangen; Prof. Dr. A. Fisch, Aarau; Prof. Dr. F. Gaßmann, ETH, Zürich; Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau; Prof. Dr. E. Rey, Aarau; Nationalrat Dr. A. Schmid, Oberentfelden; Fräulein H. und Herrn Dr. K. Schenker, Zürich; der Gesellschaft der Biedermeier, Baden; der Redaktion der Brugger Neujahrsblätter, Brugg; dem Verkehrs- und Verschönerungsverein, Aarau.

10. Kantonsschülerhaus

Das Gebäude an der Rohrerstraße, das bisher als Kinderspital diente, soll zum Kantonsschülerhaus eingerichtet werden. Die Eröffnung ist auf Beginn des Wintersemesters 1955/56 vorgesehen.

11. Schulärztlicher Dienst

Der schulärztliche Dienst wurde im üblichen Rahmen durchgeführt: genaue Untersuchung der neueintretenden und der austretenden Schüler; BCG-Impfung der Tuberkulin-Negativen. In der wöchentlichen Sprechstunde meldeten sich hauptsächlich Schüler, die vom Turnen dispensiert werden mußten. Besondere Krankheiten oder größere Unfälle hatten wir nicht.

